

erbit an sweinen und misten den selbtigen sweyn durch alle mastunge, der ist mir von iren wegin nicht mehir wenn 4 worden,^{a)} die andern sint sie mir noch schuldich nach guter rechnunge. Item czu der leczten mastunge so habe ich awsz gegeben 6 gr czu krutte den selbtigen sweyn. Item sie sint mire schuldig 6 jaris lons dem oszkereit ye ein jares 1 β gr, als sie dene selbist gegeben haben dem alden Mathis ein halbis jares ½ β gr. Item ½ β gr vor holcz dem Twbel uff das wer. Item 1 β gr den erbetern, die den hoff und vor dem sleifwerck awszfülden. \

Item so habe ich on geerbit 9 tage bey der mittern mwlen an dem pōlwerck. Item 2 β gr czu lone von den pforten und steige ober den groben gevertiget habe, solange ich mulner gewest bin. Item 14 tage lons von den slegen, die ich mit dem Jocoff Mulner geerbit habe.

Item an der obin gnanten mastunge habe ich eingenomen czu dem ersten von dem Bremsicz 9 alde β. Item von dem burgermeister Niclaus Stōrm 4 ½ β gr. Item 13 alde β habe ich eingenommen an czynsen, daran ich einen drittenteil habe. \ Item 13 scheffel malczs mit meinen dritteil habe ich vorkawfft keyn Awerbach, ye einen scheffel ume 12 gr, miner 3 pfennick.

^{b)}Item der mulner tenetur civitati 78 alde β gerechint.^{b)}

a) folgt durchgestrichen die sint sie b-b) von anderer Hand

N 3.

1437[?] August 1

Konrad Trützscher bittet die Stadt um Aufnahme eines Handwerkers aus Hof.

lose Einlage vor Bl. 164 Den ersamen wolweisen burgermeister und rete czu Czwigkaw, meynen guten freunden.

Mein freuntlich dinst zuvor. Ersamen wolweisen lieben freunde. Wenne mich meister Lynhart Sarbeter czum Hofe gebeten hat euch zu schreiben, daz er sich gerne zu euch in euwr stat wenden und hewslich setzen welde, seyn hantbergk by euch zu arbeiten und sich mit euch zun tuen, als pite ich euwr ersamkeit freuntlich ir wollet in aufnemen wenne er ein guter und redlicher meister und hantberger ist und im forderunge und guten willen beweisen. Daz wil ich umbe euwer ersamkeit gerne freuntlich vordinen. Euwr antwert beschriben pit ich darnach er sich wisse zu richten. Gegeben am dornstag Petri ad vincula.

Conrad Trützscher zu Falkenstein